



Gedenkfeier am Pollasch v.l.n.r.: Spessartbund-Geschäftsführerin Heike Buberl-Zimmermann, Vorstand Kultur Wolfgang Beyer, Weihbischof Ulrich Boom, Spessartbund-Präsident Prof. Winfried Bausback, Vorstand Fortbildung Uwe Brüggmann.
Foto: Richard Krebs

Gedenkfeier am Pollasch

Weihbischof Ulrich Boom hielt die Gedenkrede

Heigenbrücken. »Der Pollasch war und ist für mich immer wieder der Ort, wenn ich in meinem Leben mal wieder vor lauter Bäumen keinen Walde mehr sehe, wenn mir der Überblick zu verlieren droht, wenn es manchmal

aussichtslos scheint, dann fahre ich hierher«, bekannte Weihbischof Ulrich Boom bei seiner Gedenkrede auf der diesjährigen Pollaschfeier des Spessartbundes. Gerne erinnerte er sich an seine Zeit im Spessart und als Pfarrer

von Frammersbach, Partenstein und Miltenberg. Er habe dabei dieses Stück Deutschland zu Fuß und dem Fahrrad kennen und lieben gelernt.

»Das Wandern selbst ist Ausdruck unseres lebenslänglichen Unterwegsseins«, so der Weihbischof, und meinte »wir brauchen Markierungen, um uns zurecht zu finden«. Wir singen zu Recht das Lied »Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruhe mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu«. Auch gelte es die Schöpfung der Natur zu bewahren und zu erhalten.

Wundervolle Kraft der Natur

Spessartbund-Präsident, Staatsminister a.D. Prof. Dr. Winfried Bausback, MdL, begrüßte die zahlreichen Wanderer aus dem ganzen Verbandsbereich. Auch er erinnerte wie Weihbischof Boom an die wundervolle Kraft der Natur, die es unbedingt zu schützen und zu erhalten gelte.

Der Spessart biete den Wanderern die Erholung, Ruhe und Kraft, um sich für den Alltagseinsatz zu erholen. Während der Gedenkfeier verlasen die Vorstände Kultur und Outdoor, Wolfgang Beyer und Michaela Orth, die Namen der im vergangenen Jahr verstorbenen Spessartbundmitglieder. Nach einem »Vater unser« und begleitet von dem Musikstück »Wir sind nur Gast auf Erden« legten Weihbischof Ulrich Boom, Präsident Prof. Winfried Bausback und Kultur-Vorstand Wolfgang Beyer einen Kranz am Pollasch nieder. Zum Schluss sangen einige Hundert Mitglieder das traditionelle Spessartbundlied »Weißt Du, wo die Eichen trotzig ragen«. Die Gedenkfeier wurde vom Gau Aschafftal organisiert und musikalisch vom Mandolinenorchester Fidelio Schweinheim umrahmt. Bei strahlendem Sonnenschein boten die Wimpelabordnungen der Vereine eine eindrucksvolle und farbige Kulisse für diese traditionelle Gedenkveranstaltung. *Richard Krebs*



Interessante Dinge fanden sich am Wegesrand. Foto: Hans-Weinberger Akademie

Hans-Weinberger-Akademie der AWO e.V.

Die HWA ist das Bildungsinstitut der Bayerischen Arbeiterwohlfahrt (AWO) e.V. Sie bietet an sieben Standorten in Bayern Ausbildungen, Fortbildungen und Weiterbildungen sowie verschiedene Studienprogramme zu Themen im Gesundheitswesen und im Sozialwesen an.

Ganz besonderer Waldspaziergang

Spessartbund unterstützt Menschen mit dementieller Erkrankung

Kahlgrund. Etwas Besonderes hatten sich Lehrkräfte und Schulleitung der Pflegeschule der Hans-Weinberger-Akademie in Aschaffenburg ausgedacht: Mit dementiell erkrankten Senioren aus drei Pflegeeinrichtungen des Kahlgrunds ging es gemeinsam mit ortsansässigen Wanderführerinnen auf drei verschiedenen Wegen zu einem Waldspaziergang. Bereits im Vorfeld hatte Forstbetriebsleiter Joachim Kessler Pflegeschüler und Lehrkräfte geschult, um gut geplant in die Wandertouren starten zu können. Michaela Orth, vom Bereich Wandern/Outdoor des Spessartbundes, unterstützte das Projekt.

Für Menschen mit Demenz gilt: Wer aktiv ist, kann sich besser an Erlerntes erinnern und seine Selbstständigkeit behalten. Deshalb sollten Menschen mit Demenz konstruktiv gefordert und gefördert werden. Gerade Erinnerungen aus der aktiven Zeit sind noch verankert. Die Erkundung der Natur war für diese Generation noch von großer Bedeutung, in den Wald gehen bedeutete meist mehr als nur ein Spaziergang, es wurde gesammelt, beobachtet und gepflegt.

Erinnerungen tauchten auf

So ging es bei strahlend blauem Himmel in den Wald. Die Sonne, die durch die Blätter fiel, sorgte für ein großarti-

ges Naturschauspiel, das die Senioren und ihre Begleiter überwältigte. Und was es nicht alles im Wald zu entdecken gab: Hagebutten und Tannenzapfen fanden den Weg in die Jackentasche, Kastanien wurden zur Handschmeichlern, eine Koppel, auf der Rappen grasten, führte zu großen Augen im Angesicht der Schönheit dieser Pferde. Und dann tauchten die Erinnerungen auf: Wie aus Brennnesseln in harten Zeiten ein Gericht zubereitet wurde, wie aus Fichten Skier für die Kinder geschnitzt wurden, wie mit Krankheiten im Baumstand umgegangen wurde. Alles war wieder da. Auch das ein oder andere Wanderlied wurde nach vielen Jahren wieder angestimmt, ohne Fehler, alle Strophen. Beim Wald- und Wiesenquiz des Spessartbundes waren die Senioren gut bei der Sache. Bei einer stärkenden Vesper mit deftigen Leberwurst- und Käsebraten und leckerem gespritztem Apfelsaft und -wein klang der Nachmittag aus und die Geschichten rissen nicht ab.

»Eine rundum gelungene Aktion«, resümiert Dagmar Fleckenstein, Schulleitung der Pflegeschule. »Es ist unbezahlbar das Glänzen in den Augen der Gäste zu sehen«. Das ein oder andere Souvenir wird sicher auch den Weg auf das Nachtkästchen finden und hoffentlich lange die Erinnerung und Emotionen an den beeindruckenden Ausflug hochhalten. *Hans-Weinberger Akademie*

Touristenverein Edelweiß Gondsroth e.V.

100-Jahr-Feier mit hoffnungsvollem Blick in die Zukunft

Hasselroth-Gondsroth. Am Wochenende des 13. Oktober feierte die Spessartbund-Ortsgruppe Gondsroth ihr 100-jähriges Jubiläum mit einem großen Fest am Wanderheim. Den Beginn machte am Samstag eine Feierstunde mit Grußworten des Bürgermeisters, des Landkreises, der Ortsvereine sowie des Landtagsabgeordneten Max Schad (Mitglied der Ortsgruppe Großkrotzenburg). Vorstand Kommunikation Gerrit Himmelsbach überreichte die Ehrenplakette des Spessartbundes und wünschte den Spechten alles Gute für die Zukunft.

Der Blick nach vorne sieht für

die Gondsrother hoffnungsvoll aus: Das Wanderheim mit einem schönen Spielplatz ist ein beliebter Anlaufpunkt für Wanderer aus dem Ort und aus der Region. 36 Kinder und Jugendliche, »Outdoor-Kids« genannt, gehören zum Verein. Jetzt heißt es: Dran bleiben!

Nachmittags war bei Sternwanderung des Spessartbundes die Ortsgruppe Gelnhausen vertreten. Abends und am Sonntag beim »Hessischen Oktoberfest« spielten die »Kinzigtaler Mander«. Der Zuspruch bei strahlendem Wetter war überwältigend und am Abend waren alle erschöpft, aber glücklich. *Gerrit Himmelsbach*



Heike Leijten, Mechthild Fuchs, Andreas Wicklein und Udo Zschoch (v.l.n.r.) vom Touristenverein Gondsroth freuen sich über das gelungene Fest.



Ehrenmitglied Ernst Herbert ist der Wimpelträger
Fotos: Gerrit Himmelsbach



Das Hafenlohrtal war Schwerpunkt der diesjährigen Kulturwartetagung. Foto: Spessartbund

Kulturtagung 2019 in Rothenbuch Industrie und Trift im mittelalterlichen Spessart

Rothenbuch. Am 21. September trafen sich 31 Kulturarbeiter der Ortsgruppen des Spessartbundes im Hotel Spechtshaardt. Unter dem Motto »Da war was los im Spessart« hörten die Teilnehmer einen Vortrag von Dr. Gerhard Ermischer über die industrielle Entwicklung des Spessarts von der Römerzeit bis heute. Schwerpunkt war das Hafenlohrtal, das zwei der größten bayrischen Industriebetriebe in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts beheimatete.

Der zweite Vortrag über die Holztrift im Spessart wurde von Wolfgang Beyer, Vorstand Kultur und Geschichte im Spessartbund, gehalten. Die Trift war von 1650 bis 1850 für die Brennholzversorgung der Städte besonders wichtig und wurde auf fünf Spessartbächen durchgeführt.

Am Nachmittag fand eine Exkursion zum einzigen in Nordbayern komplett erhaltenen Triftdamm im Autenbachtal bei Waldaschaff statt.

Eine Neuerung gibt es nächstes Jahr: Statt der Kulturtagung wird dann eine Kulturfahrt angeboten. Kulturtagung und -fahrt sollen sich im jährlichen Rhythmus abwechseln. *Wolfgang Beyer*

Termine im November und Dezember

- | | |
|--|---|
| <p>8.11.2019 »Ich geh mit meiner Laterne«
Martinszug in Reichenbach
www.wanderverein-reichenbach.de</p> <p>9.11.2019 Vertreterversammlung des Spessartbundes in Rothenfels
Beginn 13.30 Uhr
Seewiesenhalle in Bergrothenfels
Adresse: Zur Seewiese 15, 97851 Rothenfels</p> <p>16.11.2019 Auszeit für Alleinerziehende mit Kindern
Familien-Aktion mit Kindern (10 bis 13 Uhr)
Info und Online-Anmeldung unter:
www.natur-verein.de;
Carsten Gans, Tel. 01 75 – 88 555 22
Kursleiter: Beate Zach und Carsten Gans, in Kooperation mit Patricia Pitz (Familien im Spessartbund)</p> <p>16.11.2019 Wanderung mit Hexe Mimi
... das klingt ja spannend!
Katja Menzel von den Wanderfreunden Schönbusch und die Hexe Mimi nehmen euch mit zu einer zweistündigen Wanderung. Mehr wird nicht verraten.
Treffpunkt ist um 17.30 auf dem Parkplatz vom Kindergarten Zauberwald, Ulmenweg 13, in Aschaffenburg Nilkheim, Dauer ca. 2 Stunden, ohne Anmeldung.</p> <p>17.11.2019 Vortrag um die Revolution 1918/1919 am Untermain
In diesem Jahr geht es um die Revolution 1918/19.
Der Titel: Revolution 1918/19 am Untermain. Referent ist der Journalist Hubert Zöller aus Bad Kissingen. Er stammt aus Würth und hat schon früher zur Revolution mit Schwerpunkt Obernburg gearbeitet. Wir erwarten einen spannenden Vortrag zu diesem etwas vergessenen Thema der jüngeren Geschichte. Die Veranstaltung des Wandervereins Wanderfalken findet in Dornau im Bürgerhaus statt. Sie beginnt um 14.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen, der Vortrag ist um 16.00 Uhr.</p> <p>17.11.2019 Workshop Natur-Gedichte – Haikus und Co.
Treffpunkt: Parkplatz des Ruheforstes Süd-Spessart/ Stadtprozelten, schräg oberhalb des Ellernhofs von 10:00 bis 13:00 Uhr.
Anmeldung auf www.natur-verein.de</p> | <p>23.11.2019 Exkursion zur Galerie für Botanische Kunst
Wir fahren nach Thüngersheim in die Europaweit einzigartige Galerie, die sich mit Kunst um und mit der Botanik beschäftigt. Sie vertritt unter anderen den international renommierten Künstler Hermann de Vries, der auch in Unterfranken lebt.
Treffpunkt: Obere Hauptstraße 18, 97291 Thüngersheim am Main, von 14.00 bis 17.00 Uhr
Anmeldung auf www.natur-verein.de</p> <p>1.12.2019 Adventsveranstaltung«
Verein für Heimatpflege Wenighösbach Dorfgemeinschaftshaus um 16:00 Uhr</p> <p>15.12.2019 Julfeuer« in Mömlingen
mit Stockbrot,
um 14 Uhr Familienwanderung in den Wald zum »Weihnachtsbaum für die Waldtiere.« Ein großes Feuer zur Wintersonnenwende und zur Einstimmung auf Weihnachten (Jul= Weihnacht) wird alle Jahre vom Mömlinger Wanderverein Alpenrose angezündet. In einer Hütte werden Suppe und heiße Getränke ausgeschenkt, im Wanderheim selbst gibt es Kaffee und Kuchen.
Dort treffen wir uns auch um 14 Uhr, um nach einer kleinen Wanderung in den Wald einen Weihnachtsbaum für die Tiere auszusuchen und zu schmücken.
Bitte bringt dafür Karotten, Äpfel und ähnliches mit. Kosten für die Wanderung: 2 € pro Person, für Spessartbundmitglieder kostenlos.</p> <p>14.12. – 15.12.2019 Adventszauber am Wanderheim Antonsruh
Spessartverein 1919 Haibach
Samstag ab 15 – 22 Uhr
und Sonntag ab 14 – 20 Uhr</p> |
|--|---|

**Verantwortlich für die vier Seiten
»Nachrichten aus dem Spessartbund«:**

Spessartbund e.V.
(Gerrit Himmelsbach, Holger Senzel),
Treibgasse 3, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021/15224
Fax: 06021/21494
E-Mail: geschaeftsstelle@spessartbund.de
www.spessartbund.de